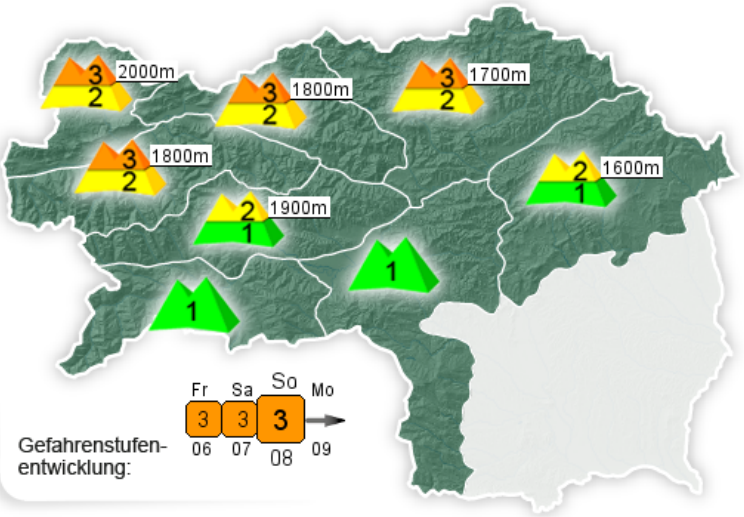
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag den 08.01.2017**
(herausgegeben: Samstag, 07.01.2017, 16:37 Uhr)



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Weiterhin Störanfälligkeit der Schneedecke durch unterschiedliche Schwachschichten!

Gefahrenbeurteilung

In den gesamten Nordalpen und den nördlichen Niederen Tauern herrscht in den Hochlagen erhebliche Lawinengefahr. An der Tauernsüdseite und im östlichen Randgebirge ist die Lawinengefahr mäßig, in den Gurk- und Seetaler Alpen sowie im westlichen Randgebirge gering. Der Sturm hat Gipfel und Grate abgeblasen und den Schnee in tiefere Lagen transportiert. Die Gefahrenstellen in Form von Triebschnee liegen vor allem hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden an den Übergängen von wenig zu viel Schnee. Außerdem ist das Schneefundament in schattseitigen Hochlagen äußerst ungünstig aufgebaut und kann hier bei geringer Schneeüberdeckung sehr leicht gestört werden! Mit einer Lawinenauslösung der gebundenen Schneetafel ist bereits bei geringer Zusatzbelastung durch einzelne Schifahrer zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Die bisher vorwiegend schattseitig aufgetretenen Schwachschichten (kantige Formen, Schwimmschnee und Oberflächenreif) wurden vom letzten Neuschnee teils in Form von gebundenem Triebschnee überdeckt, am morgigen Sonntag erfolgt weiterer Schneezuwachs. Der Schnee ist in tieferen Lagen trotz des Windeinflusses durch die Kälte meist pulvrig geblieben, in den Hochlagen hingegen spröde oder gepresst, Grate und Rücken wurden zum Teil überhaupt abgeweht. Auch heute Samstag bildeten sich über vielen Graten Windfahnen aus.

Wetter

Die Bewölkung einer Warmfront nimmt am Abend weiter zu und die Gipfel der Nordalpen und Tauern geraten in Nebel. Über Nacht schneit es hier, der morgige Sonntag bleibt bedeckt bei mäßigem Schneefall, wobei einzelne Schauer auch weiter nach Süden übergreifen können. Der Wind kommt lebhaft bis stark aus Nordwest, die Temperaturen liegen in 1.500m bei -10 Grad und in 2.000m bei -13 Grad.

Tendenz

Auch zu Beginn der neuen Woche dominieren noch tiefe Wolken, aus denen es ab und zu schneit. An der derzeitigen Lawinensituation ändert sich wenig, da sich der sehr kalte Schnee vorerst nicht setzen kann!

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang